

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 26.

Budapest, den 26. Juni 1897.

IV. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft hielt am 23. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Geheimrath Karl v. Hieronymi ihre erste ordentliche Generalversammlung, in welcher 59,505 Actien vertreten waren. Generaldirector Abgeordneter Lufas v. Cnyedi brachte den Directionsbericht zur Verlesung, welcher ein erfreuliches Bild der Thätigkeit, welche das junge Finanzinstitut auf ganz neuen Gebieten in so erprießlicher Weise entfaltet, entrollt. Dem Bericht über die erste Geschäftspériode der Bank-Gesellschaft sind die folgenden wesentlichen Mittheilungen zu entnehmen: Die schon bei der Gründung der Gesellschaft in Aussicht gestellten gesetzgeberischen Maßnahmen, welche namentlich die Creirung einheitlicher Renten-Obligationen für die an die Gesellschaft beratrenden landwirthschaftlichen Creditansprüche betreffen, erscheinen erst im heurigen Jahre durch die Einbringung des bezüglichen Gesetzesentwurfes im Reichstage der Verwirklichung nähergerückt. Die Agrarbank wird nach dem Zustandekommen dieses Gesetzes die Consequenzen, welche das letztere für ihre Geschäftsführung mit sich bringt, ableiten und die erforderlichen Statuten-Änderungen beantragen. Im vorigen Jahre wurde der landwirthschaftliche Landes Creditverein constituirte, welcher, auf gegenseitiger Haftung beruhend, den Landwirthen einen auf längere Zeit gesicherten Credit zugänglich machen soll. Der Verein hat von Ende Juli bis Ende December 1896 schon eine lebhaftere Thätigkeit entwickelt. Es haben 219 Parteien um Creditbewilligungen in der Höhe von fl. 3,858,900 angeführt, und es wurden an 104 Parteien Credite im Gesamtbetrage von fl. 2,170,200 gewährt. Auch im laufenden Jahre nimmt der Verein eine befriedigende Entwicklung. Die Gesellschaft hat mit der Gewährung von Darlehen für verwüstete Weingärten im heurigen Jahre begonnen. Bisher wurden an 794 Parteien Darlehen im Betrage von fl. 2,672,000 bewilligt. Die von der Gesellschaft angelegte, für die volkswirtschaftlichen Interessen des Landes so wichtige Institution hat schon jetzt eine wesentliche Werthsteigerung der Weinbaugründe zur Folge gehabt. Die Agrarbank ist ferner in mehreren wichtigen Theilen des Landes mit Provinz-Geldinstituten in Verbindung getreten und hat insbesondere bei der Capitals-Erhöhung bereits bestehender angelehener Institute mitgewirkt. Hierbei hat sie Effecten dieser Institute übernommen und sich einen Einfluß auf die Leitung der betreffenden Anstalten und die stete Controle ihrer Gebahrung gesichert. Die Agrarbank ist ferner mit der *Urad-Esanáder landwirthschaftlichen Sparcasse* und mit der *Balassa-Syarmater Sparcasse* in enge Geschäftsverbindung getreten, so daß diese Geldinstitute bei allen dem landwirthschaftlichen Credit dienenden Geschäften die Vermittlung der Agrarbank in Anspruch nehmen. Im Verkehre mit den affiliirten Geldinstituten hat die Agrarbank im Jahre 1896 von denselben hypothekarisch sichergestellte Darlehen im Betrage von fl. 1,047,160 übernommen und deren Wechsel im Betrage von fl. 8,092,743 escomptirt, wobei insbesondere auf Wechsel landwirthschaftlicher Provenienz Rücksicht genommen wurde. Die Agrarbank erwarb für ein Consortium, an welchem sie theilhaftig ist, Prioritäts-Actien der *Stuhlweihenburger-Sárbogárdi Localbahn* im Nominalbetrage von fl. 795,800 und Prioritäts-Actien der *Szolnok-Félegyházaer Localbahn* im Nominalbetrage von fl. 1,383,300. Die erstere Bahn ist 29.26 Kilometer lang und wird demnächst in Betrieb übergehen. Die letztere Bahn ist 64.3 Kilometer lang und wird noch vor dem Herbst vollendet werden. Die Bank ist theilhaftig an dem Syndicate für die *Eiserner-Thor-Anleihe* und für die *Prioritäten des Oesterreichischen Lloyd*. Der Gewinn aus diesen Syndicaten ist in der Bilanz verrechnet. Ferner participirt die Bank an den Consortien für die vierprozentige Anleihe der *Temes-Begaer Wasser-Regulirungs-Gesellschaft* und an der Anleihe der *Wiener Verkehrsanlagen*. Ueber diese Geschäfte wird im nächsten Jahre berichtet werden. Der Reingewinn für die erste achtmönthliche Geschäftsperiode beträgt, nachdem

die gesammten Organisations-Kosten unter theilweiser Heranziehung der von den Gründern zur Bestreitung derselben eingezahlten Fonds zur Gänze abgeschrieben wurden, fl. 768,002. Die *Dividende* wurde mit zehn Gulden festgesetzt und ein Betrag von fl. 163,002 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung nahm den vorstehenden Bericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge und ertheilte der Direction und dem dem Aufsichtsrathe das Absolutorium. Schließlich wurde die Zahl der Aufsichtsräthe mit fünf festgesetzt und Dr. Ludwig Gerö, Dr. Peter v. Maínska, Béla Beith, Dr. Andreas v. Radnány und Benjamin v. Perczel in den Aufsichtsrath gewählt.

Versicherungs-Anstalten.

Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft. Dem Jahresberichte der *Holländischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft*, welcher der am 16. Juni abgehaltenen Generalversammlung vorgelegt wurde, sind folgende Ziffern zu entnehmen: Im Jahre 1896 wurden Anträge über Kronen 24,089,672.08 Kapital und Kronen 343,810.48 Rente eingereicht, wovon nach Abzug der abgelehnten und in Behandlung gebliebenen Anträge Policen über Kronen 20,364,112.08 Kapital und Kronen 320,156.94 Rente ausgestellt wurden. Der Nettowachst im Berichtsjahre beträgt Kronen 13,028,869.38 Kapital und Kronen 256,511.72 Rente und beziffert sich der Versicherungsstand per Ultimo December 1896 auf Kronen 109,935,867.50 Kapital und Kronen 1,387,582.18 Rente. Die Prämieinnahme erhöhte sich um Kronen 600,728.68 und beträgt Kronen 4,850,266.68. Die Reserve für die in Kraft bestehenden Versicherungen erhöhte sich um Kronen 3,589,681.62, oder um mehr als 49 Percent (also fast die Hälfte) der Total-Einnahmen, so daß sie, abzüglich der Reserve der Rückversicherungen, die Summe von Kronen 18,103,753.04 erreichte.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Sigmund Kornfeld fand am 25. Juni die ordentliche Generalversammlung der *Ungarischen Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft* statt. Der von der Direction zur Vorlage gebrachte Geschäftsbericht wurde von der Generalversammlung zustimmend zur Kenntniß, genommen die Bilanz der abgelaufenen Betriebs-Periode acceptirt und die von der Direction unterbreitete und auf die Vertheilung des Reingewinnes bezughabenden Vorschläge, laut welchen als *Dividende* per Actie Lit. A. fl. 4.50 und für die Prioritäts-Actien Lit. B. fl. 8 zur Auszahlung gelangen, einstimmig zum Beschlusse erhoben und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Zum Schluß erfolgten die Wahlen; die bisherigen Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wurden einstimmig wiedergewählt.

„Hungaria“ Kollgerste und Hirsefabrik-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Präsidenten Stefan v. Heinrich hielt am 22. d. die „Hungaria“ Kollgerste und Hirsefabrik-Actien-Gesellschaft eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Liquidation beschloßen wurde. Es hat sich nämlich — wie es im Directionsberichte heißt — ein mit der Ungarischen Allgemeinen Creditbank in Verbindung stehendes

Consortium bereit erklärt, das Unternehmen mit allen Activen und Passiven gegen den Betrag von 500.000 Gulden zu übernehmen, so daß auf jede mit 200 Gulden eingezahlte Actie der Gesellschaft fl. 125.— entfallen. Dieses Consortium hat 333 Stück Actien der Hunarner Reichshäl Actien Gesellschaft zum Course von 1500 Gulden per Actie übernommen und stellt es den Actionären der „Hungaria“ frei, zu den Syndicatsbedingungen die Hunarner Actien gegen ihre „Hungaria“ Actien umzutauschen. Die diesbezügliche Erklärung ist bis zum 30. d. abzugeben. Die Generalversammlung acceptirte den Kaufantrag und wählte zu Liquidatoren: Dr. Bela v. Heinrich, Hermann Herz, Julius Walthier.

Die Ungarische Mechanische Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 20. d. unter Vorsitz Emerich v. Bester's ihre ordentliche Generalversammlung. Mit der Führung des Protocolls war Rechtskonsulent Dr. Julius Rosen berg betraut. Laut dem Berichte der Direction hat das abgelaufene Geschäftsjahr mit fl. 98.000 Verlußt geschlossen, so daß zur Fortführung der Geschäfte ein Betriebskapital von fl. 60.000 nothwendig wäre. Nach Ertheilung des Absolutariums wurde Dr. Géza Toldy in die Direction und die Herren Ludwig Bajorhelyi, Gedeon Tolnay, Nicolaus Deutsch, Joltán Kolesányi und Josef Polizer in den Aufsichtsrath gewählt. Schließlich wurde beschlossen, die Gesellschaft aufrechtzuerhalten; gleichzeitig wurde die Direction betraut, eventuell betreffend der Verwerthung des gesellschaftlichen Vermögens aus freier Hand zu verfügen.

Hunarner Petroleum-Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Der Verwaltungsrath der Hunarner Petroleum-Raffinerie-Actien-Gesellschaft hat die Bilanz für das Jahr 1896 festgestellt und beschlossen, der am 29. Juni stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 15 vorzuschlagen. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft endete früher mit dem 30. April. Im vorigen Jahre wurde in dieser Beziehung eine Aenderung vorgenommen, indem das Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember abgeschlossen wurde. Die Verwaltung brachte für die Monate Mai bis Dezember 1895, also für acht Monate, eine Dividende von 25 Gulden zur Auszahlung. Da die Actien mit fl. 100 eingezahlt sind, so entsprach die Dividende von fl. 25 für ein ganzes Jahr gerechnet, einer Verzinsung von 25 Prozent. Die neue Bilanz erstreckt sich auf die vollen zwölf Monate des Jahres 1896, erahnt daher für jede Actie eine Verzinsung von 15 Prozent. Das gesammte Actienkapital der Hunarner Raffinerie beträgt 22 Millionen Gulden, vertheilt auf 22.000 Actien.

„Neptun“ Mechanische Dampfwäscherei-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Reichstags Abgeordneten Dr. Franz Henyvesy fand am 20. d. die erste ordentliche Generalversammlung der „Neptun“ Mechanischen Dampfwäscherei-Actien-Gesellschaft statt. Nach dem bei diesem Anlasse zur Vorlage gebrachten Bericht der Direction hat das erste Betriebsjahr trotz der hingebungsvollen Thätigkeit der Direction ein noch nicht allen Erwartungen entsprechendes Resultat ergeben, da die vielfachen Anfangsschwierigkeiten nur schwer zu beheben waren. Das Unternehmen erfreut sich indes schon derzeit eines so großen Kundenkreises, daß der Zukunft mit Vertrauen entgegengegangen werden kann. Die Brutto-Einnahmen betragen fl. 65.901 und nach Abzug aller Speizen verbleibt ein Reingewinn von fl. 3353,85, welcher Betrag vom Einrichtungs-Conto abgeschrieben wurde. Der Bericht wurde zur Kenntniß angenommen, das Absolutarium ertheilt und schließlich wurden die Mitglieder des Aufsichtsrathes gewählt.

Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz der abgelaufenen Geschäftsperiode der Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft weist nach Abschreibungen für Werthverminderung im Betrage von fl. 113.291,83, nach überreichen Dotirungen der Reserven und nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen einen Reingewinn von fl. 71.197,08 auf. Die Direction wird der am 30. Juni abzuhaltenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5% = fl. 5.— per Actie in Vorschlag bringen.

Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat beschlossen, der am 30. Juni stattfindenden Generalversammlung in Vorschlag zu bringen, das Actienkapital von fl. 2.400.000 um fl. 600.000 im Wege der Abstemplung herabzusetzen, gleichzeitig aber das Actienkapital um fl. 900.000 durch Emission neuer Actien zu erhöhen; den bisherigen Actionären wird das Bezugsrecht auf die neuen Actien eingeräumt. Die Abstemplung der Actien wurde durch den Umstand nothwendig gemacht, daß die bisherigen Einrichtungen der Gewehrfabrik in Folge der Einföhrung eines neuen Gewehrmodells umgestaltet werden müssen. — Die Bilanz pro 31. Dezember 1896 zeigt folgende Ziffern: Activa: Immobilien inclusive der im Jahre 1896 ge-

machten Investitionen von fl. 754.15 = fl. 1.077.901.70; Betriebsinventar: Buchwerth der Werkzeugmaschinen und Vorräthe am 1. Jänner 1896 fl. 969.080.49, Herabminderung durch Verkauf fl. 4158, verbleiben fl. 964.922.49. Investitionen im Jahre 1896 fl. 74.669.45 = fl. 1.039.591.94; Mobilien und Aneublement inclusive fl. 3478.10, für Investitionen im Jahre 1896 fl. 56.591.90, Wagen und Pferde fl. 2836.40, Materialien fl. 210.570.03, Fabrikate fl. 695.048.93, Caffee fl. 3488.95, Debitoren fl. 149.287.22, Cautionen fl. 1335.14, transitorische Posten fl. 57.467.33, Wechselconto fl. 4000, Verlußt fl. 150.736.67. Totale fl. 3.448.856.21. — Passiva: Actien-capital fl. 2.400.000, Reservefond fl. 10.166.55, Werthverminderungs-Reserve inclusive im Jahre 1896 vorgenommenen Abschreibungen im Betrage von fl. 75.000 = fl. 185.586.01, Creditoren fl. 600.589.15, transitorische Posten fl. 3514.50, Tratten fl. 250.000. Totale fl. 3.448.856.21.

Budapester Mineralöl-Actien-Gesellschaft. Die vierte ordentliche Generalversammlung der Budapester Mineralöl-Actien-Gesellschaft findet am 30. Juni d. J., 4 Uhr Nachmittags statt.

Josef Eduard Rigler Papierwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (11.) ordentliche Generalversammlung der Josef Eduard Rigler Papierwaaren-Actien-Gesellschaft findet am 2. Juli l. J. 5 Uhr Nachmittags statt. Die Direction hat in ihrer kürzlich stattgehabten Sitzung beschlossen, von dem nach reichlichen Abschreibungen und Reserve-dotirungen erübrigenden Reingewinn von fl. 115.550.64, welcher sich nach Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnaldos per fl. 3603.07 auf fl. 119.153.91 erhöht, als Steuerreserve fl. 9000 und zur Dotirung der Werthverminderungs-Reserve fl. 30.000 auszuweisen; ferner nach Abzug der Tantieme der Direction und des Honorars des Aufsichtsrathes per fl. 7215.87 dem Reservefond fl. 4809.22 zuzuwenden, fl. 62.500 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5.— per Actie = 5 Percent zu verwenden, fl. 3629.12 aber auf neue Rechnung vorzutragen.

Fusion zweier Gesellschaften. Die vereinigte Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft, welche am 1 August 1896 mit einem Actienkapital von fl. 900.000 ins Leben gerufen wurde, hat beschlossen, sich mit der im Jahre 1889 mit fl. 400.000 Actienkapital gegründeten Actien-Gesellschaft für elektrische Glühlampen zu vereinigen. Beide Gesellschaften haben zu diesem Behufe für den 30. Juni l. J. außerordentliche Generalversammlungen einberufen; auf der Tagesordnung der erstgenannten Gesellschaft befindet sich auch der Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals.

Briefkasten der Redaction.

Herrn K. Sch., Brünn. Wir bedauern von Ihrer Einsendung nicht Gebrauch machen zu können.

Herrn F. Sch., Altfen. Erhalten. Erscheint in nächster Nummer.

Herrn M. Ny., Budapest. Ein Blatt, welches in fast sämtlichen öffentlichen Localen zu haben ist, an sämtlichen Eisenbahnstationen und in den Verkehrslocalen des Landes gekauft werden kann, ist doch keineswegs so schwer erhältlich wie Sie dies angeben. Uebrigens sandten wir Ihnen die gewünschte Nummer per Post.

Herrn A. M., Wien. Wenn die Pointe Ihrer Humoreske nicht neu wäre, das ginge noch halbwegs an; allein, sie ist alt, und das ist ein Unterschied.

Herrn Ferd. Sch., Jschl. Wir können von Ihrer Einsendung erst im Herbst Gebrauch machen, da die Serie für die Jetztzeit nicht passen.

Frl. S. Th. Eßegg. Sie belieben uns zu schreiben: „Sehr geehrte Redaction. Entweder nehmen Sie meine Verse an oder nicht.“ Nun also, wir nehmen sie nicht.

Frau S. v. R. derzeit Pörschach. Ihr Wunsch, daß wir das Porträt des betreffenden Herrn „veröffentlichen“, ist nicht erfüllbar. Der betreffende Herr ist wohl witzig, allein er ist „kein Wis“, der zur „Veröffentlichung“ taugt.

Herrn S. Al., Budapest. Man kann ja schließlich auch mitunter schlechte Wisse machen, aber wenn solche ein Anderer macht und man gibt sie für seine eigenen Wisse aus, so ist das eine Blamage.

Frl. K. K., Budapest. Sie dichten:
Alle will ich glücklich preisen,
Die jetzt in die Bäder reisen;
Sind sie nur frisch und gesund
Freuen sie sich jede Stund.
Da haben Sie ganz recht, wir sind auch dieser Meinung.

Billige Ausgabe

Billigstes Modenblatt der Welt!

(mit bunter Fächer-Vignette)

Verlag: JOHN HENRY SCHWERIN.

45 kr.
vierteljährlich.

GROSSE MODENWELT
mit bunter Fächer-Vignette

Verlag: JOHN HENRY SCHWERIN.

Alle **14 Tage:**
in Grossfolio-Format
8 Seiten Moden- u. Hand-
arbeiten, Genrebilder, erste Pariser
Modelle, sowie alle 14 Tage: doppelseit.
Schnittmuster-Bogen; vierteljährlich viel-
figürliches Stahlstich-Modencolorit. Die 75 kr.-
Ausgabe, welche bestehen bleibt, enthält ausserdem alle
14 Tage reich illustr. Belletristik u. Frauen-Zeitung, sowie vierteljährl.
3 vierseit. Extra-Handarbeiten-Beilagen u. 3 Stahlstich-Modencolorits u. hat.

140,000 Abonnenten!! **45 kr.**
vierteljährlich.

Gratis-Probenummern d. „Grosse Modenwelt“, bill. Ausgabe, durch alle Buchhandlungen. Abonnements zu 45 kr. ebendasselbst, bei der Post u. durch die Hauptauslieferungsstelle für Oesterr.-Ungarn: Rudolf Lechner & Sohn, Wien I.

Man achte genau auf den Titel: Verlag John Henry Schwerin, Berlin!

„Grosse Modenwelt“ mit bunter Fächer-Vignette!

Für Curplätze.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir erlauben uns die höfliche Mittheilung zu machen, dass wir für die Monate

Juli—August—September

ein neues Abonnement auf die „HEITEREN BLÄTTER“ eröffnen, welches bis zum Schlusse der Saison, demnach bis Ende September währen wird.

Die Pränumerationsgebühr für die Sommersaison Juli-September kostet 1 Gulden, und laden wir hiemit die verehrlichen Curverwaltungen, Restaurateure, Cafétiers etc. ein, hievon Gebrauch machen zu wollen.

Pränumerationsbeträge mittelst Postanweisung an die

Administration der
Heiteren Blätter
Budapest, VII., Carlsring 7.